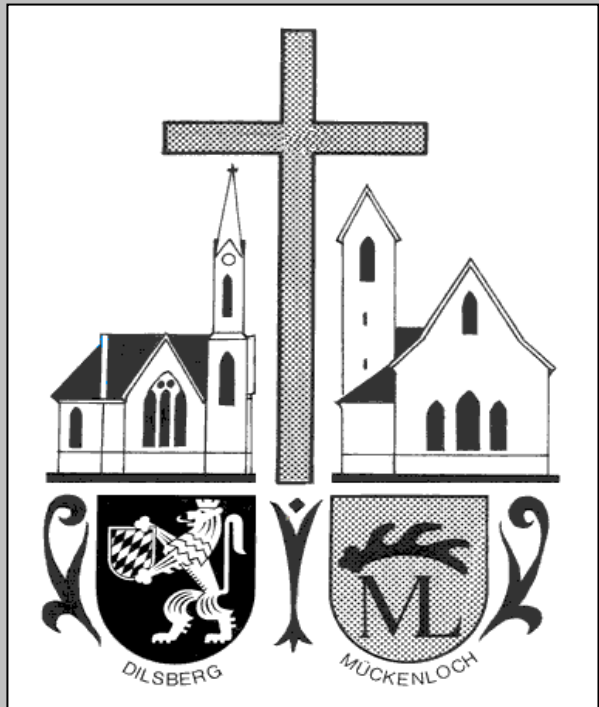


Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN MÜCKENLOCH / DILSBURG



Ausgabe 2 / 2010

- **Februar 2010**
- **März 2010**
- **April 2010**

Herzliche Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst 2010

Am Freitag, 5. März 2010 um 19 Uhr
findet dieser besondere Gottesdienst
in der Evangelischen Kirche in Mückenloch statt.



Alles, was Atem hat, lobe Gott!

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, kommt dieses Motto und die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag. Frauen aus Kamerun laden uns ein, Gott zu loben. Das Lob Gottes zieht sich durch alle Gebete, Lieder und biblischen Texte.

Ausgehend vom 150. Psalm: „Hallelujah. Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner starken Feste“ über Apostelgeschichte, Kapitel 16, Vers 16-34, wo der geschlagene und gefangene Apostel Paulus, mit Silas zusammen, nachts Gott laut lobt im Gefängnis, bis zum Lob des Propheten Jesaja in Jes. 42, Vers 10 -17: „Singt Gott ein neues Lied“.

Die Republik Kamerun wird "Afrika im Kleinen" genannt und ist eine Brücke zwischen West - und Zentralafrika. Es hat geographisch alles, was es auch sonst in Afrika gibt: Regenwald, Wasserfälle, schwarze Vulkansandstrände, Hochgebirge, Savanne und Sahelzone.

Auch ethnisch und religiös besteht eine große Vielfalt. Über 18 Mio. Menschen, die mehr als 200 verschiedenen Volks - und Sprachgruppen angehören, leben in dem Land, das 1/3 größer ist als Deutschland. Das Miteinander von Konfessionen und Religionen ist friedlich. Die Geschichte des Landes wurde fast hundert Jahre von Deutschen, Briten und Franzosen geprägt. Offiziell spricht man entweder Englisch (20%) oder Französisch (80%). Seit 1960 unabhängig, begann der Demokratisierungsprozess unter einer Präsidentialrepublik mit andauernden Konflikten.

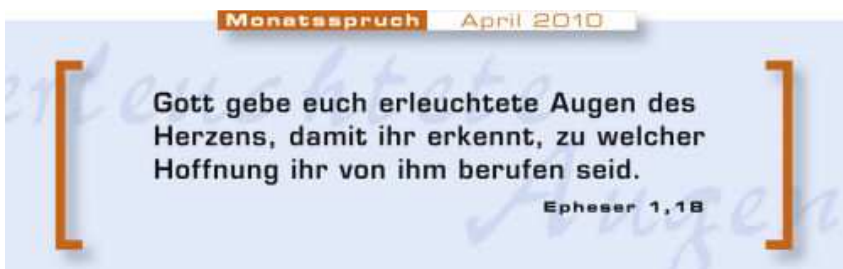
Frauen haben es besonders schwer, anerkannt zu werden in der eigenen Familie, eine Schulbildung zu erhalten und einen Beruf zu erlernen. Einigen gelingt es. Sie schrieben die Lob – Liturgie.

Alles was Atem hat, lobe Gott! Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? „Wir loben den Allmächtigen allein schon für das Geschenk des Lebens.“ Die Frauen loben Gott für den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden für die notwendigen Veränderungen hin zum Guten. Sie jammern nicht, sondern loben Gott und können sich freuen aus tiefstem Herzen trotz aller Probleme, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie uns mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Auch die „ökumenischen“ Weltgebetstagfrauen von Mückenloch und Dilsberg freuen sich schon sehr auf die Vorbereitung und das Feiern dieses gemeinsam gestalteten Lob - Gottesdienstes in Mückenloch unter der Leitung von Frau Jana Ihrig, Tel. 72446 und Frau Christina Kubesch, Tel. 74212. Gemeinsam wird auch das anschließende Essen im Ev. Gemeindehaus nach besonderen Rezepten aus Kamerun eingenommen.

Für den Vorbereitungskreis:

Annegret Berroth





„Es ist genug für alle da“ – jede Spende hilft

Konfirmanden gestalten lebendigen Familiengottesdienst am 1. Advent

„Es ist genug für alle da“, mit dem Slogan der 51. Aktion „Brot für die Welt“ begrüßte Pfarrer i.R. Rudolf Atsma erfreut die vielen Besucher des Familiengottesdienstes in der evangelischen Kirche Dilsberg. Am ersten Advent beginnt ein neues Kirchenjahr und die Zeit der Besinnung, der Umkehr und Vorbereitung auf Weihnachten. Auch für die fünfzehn Konfirmanden begann an diesem Tag mit dem ersten Abendmahl, auf das sie sich im Unterricht vorbereitet hatten, etwas Neues.



Am großen Adventskranz durfte Max die erste Kerze anzünden und der Kinderchor des Sängerbunds „Dilsberger Schmetterlinge“ sang dazu die erste Strophe des Liedes „Macht hoch die Tür“, in das die Gemeinde mit einstimmte. Im Wechsel mit dem Psalm trugen die Kinder unter der Leitung von Andrea Stegmann einen Kehrvers vor und nach einem Moment der Besinnung, „Gott, du hast uns Augen gegeben, lass uns den andern sehen.“ Für die Kirchengemeinde ist es große Freude, wenn die jungen Sänger mit ihren Liedern den Gottesdienst umrahmen.

Kirchenältester Martin Oemler las die Lesung aus Lukas 9, 10, die Pfarrer Atsma in seiner Predigt aufgriff. Zunächst interpretierte er das Plakat von „Brot für die Welt“. Vier Eßbestecke für die vier Himmelsrichtungen, von denen die Stäbchen für Asien, der Holzlöffel für Afrika, das Messer für Europa und die Gabel für Südamerika steht. „Es ist genug für alle da“, diese Aussage sah er durch die lebendige Erzählung von Lukas bestätigt und zeigte Möglichkeiten, wie man heute das Wenige nehmen, geben und teilen kann. Die gute Nachricht, „Es ist genug für alle da“, gab er den Besuchern ermutigend in den Advent mit.

Die Konfirmanden hatten sich viele Gedanken zu diesem Thema gemacht und nach möglichen Veränderungen gesucht, die sie nun der Gemeinde in Form von Textbeiträgen mitteilten. Auf der Gitarre begleitete sie Pfarrer Atsma bei dem Lied „Komm, sag es allen weiter“, bevor sie die Fürbitten vortrugen, die konkret mit Menschen verbunden waren, die anders leben müssen als wir.



Beeindruckend machten sie auf Mißstände auf-merksam, nannten Hilfsmöglichkeiten der Aktion „Brot für die Welt“ und konkrete Beispiele, was mit einer Spende erreichbar ist. Das erste Abendmahl war für die Konfirmanden etwas Besonderes. Mit den Worten „kommt, es ist alles bereit; seht und schmeckt, wie uns Gott begegnet.“, lud der Pfarrer zunächst sie und anschließend die Gemeinde zum Abendmahl ein.

Der Vorsitzende des Ältestenkreises dankte den Konfirmanden für die lebendige Gestaltung, dem Kinderchor für die musikalischen Beiträge sowie Prof. Hermann Schemmel an der Orgel. Am Ausgang überreichten die Konfirmanden Informationsmaterial sowie große Muster-Geldscheine, damit sich jeder ein genaues Bild über die genannten Hilfsmöglichkeiten verschaffen kann.

Beate Oemler

Monatsspruch Februar 2010

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

Deuteronomium 15,11

Geistliches Konzert der Stipendiatinnen – ein Kunstgenuss

Vera Trifanova und Irina Nilova begeistern Dilsberg

Noch bis Ende November weilen die beiden Herbststipendiatinnen der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis im romantischen Kommandantenhaus auf dem Dilsberg. Neben der Kunst genossen die charmanten Künstlerinnen Vera Trifanova (Sopran) und Irina Nilova (Klavier) ihren Aufenthalt in der Gemeinde und lernten die reizvolle Gegend sowie Leute kennen. Für die erfahrene Gastfreundschaft bedankten sie sich mit einem Benefizkonzert zu Gunsten der beiden Kirchengemeinden in der katholischen Kirche Dilsberg.

Für die Kirchengemeinden begrüßte Elisabeth Eckerle die Künstlerinnen sowie die Besucher des geistlichen Konzertes und wünschte: „Mögen die ausgewählten Stücke nicht nur unser Herz erfreuen, sondern es auch für Gott öffnen.“ Mit einem Psalm leitete Annegret Boehner zum künstlerischen Teil über. Auf der Empore nahm Irina Nilova ihren Platz an der Orgel ein und begleitete mit ihrem einfühlsamen Spiel Vera Trifanova, die zu Beginn mit der Arie „Ombra mai fu“ aus Xerxes von G. F. Händel ein Liebeslied an einen Baum zu Gehör brachten.

Die Sopranistin verzauberte mit ihrer ausdrucksvollen Stimme das faszinierte Publikum. „Lascia chi' o pianga“ aus Rinaldo, eine als Sarabande angelegte Arie, sang sie mit einer Leichtigkeit so anrührend, dass einem fast der Atem stockte.



Das bekannte „Ave Maria“, ein Werk, das Komponisten aller Epochen vertonten, wurde in drei verschiedenen Kompositionen dargeboten. Mit der Vertonung von G. Caccini begeisterte die Pianistin mit ihrem ausdrucksstarken solistischen Spiel auf der Orgel.

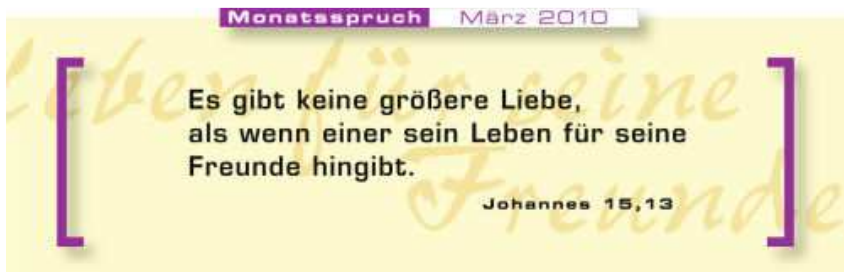
Den passenden Abschluss dieses großartigen Konzerts bildeten Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, „Ave verum“, Agnus dei“ und insbesondere das jubilierende „Alleluja“. Ein geistliches Konzert der Spitzenklasse, ein Kunstgenuss der seinesgleichen sucht und mit lang anhaltendem Applaus voller Begeisterung gewürdigt wurde. Nach zwei Zugaben und stehenden Ovationen dankte der Vorsitzende



des Ältestenkreises, Martin Oemler, herzlich für diesen Genuss und überreichte für die beiden Kirchengemeinden ein Präsent. Für die politische Gemeinde ergriff Ortsvorsteher Bernhard Hoffmann das Wort und dankte den Künstlerinnen für dieses tolle Konzert, aber auch Paul Schäfer von der Kulturstiftung, durch dessen Intervention dieser Abend zustande kam.

Im angrenzenden Pfarrhaus machten die Konzertbesucher rege von der Möglichkeit Gebrauch, bei einem Imbiss mit den Stipendiatinnen ins Gespräch zu kommen. Einer der Gäste stellte bewegt fest, dass der Auftritt russischer Künstlerinnen in einer deutschen Kirche am heutigen Volkstrauertag, an dem der Opfer beider Weltkriege gedacht wird, eine ganz besondere Bedeutung erhält – eine schöne Geste des Friedens.

Beate Oemler



„Auf Flügeln des Morgenrots“,

eine Lesung mit Musik, die bewegte;
Andreas Korol schreibt über eine Begebenheit,
die sein Leben prägte



Der Advent als besinnliche Zeit, das konnten die Besucher bei der Lesung von Andreas Korol in der evangelischen Kirche auf dem Dilsberg emotional erleben. „Auf Flügeln des Morgenrots“, ein Abenteuer zwischen Leben und Tod, ein Thema das bewegte und Emotionen weckte. Der auf dem Dilsberg aufgewachsene Autor lebt mit seiner Familie im südlichen Schwarzwald. Nach dem Studium der Germanistik und Geografie, führte ihn seine theologische Ausbildung zum Diakon in die Erwachsenenpädagogik.

In seiner Erlebnisdokumentation mit Erzählcharakter verarbeitet der Autor eine wahre Begebenheit, die sein Leben prägte. Als sein Schwager und Freund Stefan schwer verunglückt, begleitet er ihn und seine Frau durch eine Zeit zwischen Hoffen und Bangen. In seinem Tagebuch verarbeitete er das Erlebte und als eine Verlegerin zufällig von seinen Aufzeichnungen erfuhr, entstand dieses Buch, das den Titel des Tagespsalms vom Unfalltag trägt. Die ausgewählten Textpassagen von Andreas Korol spiegelten das Geschehene authentisch wider und bewegten. Spannung machte sich unter den Zuhörern breit und eigene Erlebnisse wurden wach, wie sie später dem Autor berichteten.

Eindrucksvoll schildert er den Anruf mit der Nachricht „Stefan ist verletzt, er lallt nur noch“, den banger Minuten im Krankenhaus und wie sie dem Verunglückten Mut zusprechen.



Zwei Menschen weichen nicht von seiner Seite, Frau und Schwager beharren auf einer gründlichen Untersuchung und die schlimmsten Befürchtungen treffen ein, Brüche und Hirnblutungen, es besteht Lebensgefahr. Bewegend schildert der Autor die Tage auf der Intensivstation der Uniklinik, die Wartefolter auf Nachricht während einer mehrstündigen OP, das Wechselbad der Gefühle zwischen Hoffnung und Angst, bis an die Grenzen der eigenen physischen Belastbarkeit, aber auch das Getragenwerden durch Freunde, die sich gegenseitig Trost geben. Die Intensivstation mit viel Leid, Kummer und Hoffnung, das engagierte Pflegepersonal und die Apparatemedizin, ohne die Stefan keine Chance hätte, bewegen den Autor. Sie haben um ein Weihnachtswunder gebeten und es am Ende erhalten.

Als die beiden Musikstudenten Marianne und Martin Kuttruff das erste Mal die Geschichte hörten, stand für sie fest: „Da machen wir etwas draus!“ Ihre musikalischen Beiträge mit Andreas Korol (Flöte, Keyboard, Gitarre, Gesang), unterstrichen das Gehörte, vertieften es. Die ausgewählten Lieder, teilweise Eigenkompositionen, verliehen dem Gehörten musikalische Flügel. Gemeinsam entstand eine Art Verkündungsprojekt, von dem sich viele ansprechen lassen, gerade auch junge Leute, wie der Autor erfreut berichtete. „Ihr habt die Herzen aller berührt“, dankte Kirchenältester Martin Oemler und wünschte den drei Künstlern, „Möge euch Gott begleiten, auf all euren Wegen.“ Bei einem anschließenden Umtrunk entwickelten sich intensive Gespräche. Das Buch ist im Buchhandel (ISBN 3-936138-06-0) und in der „Dilsberger Keramik“ erhältlich.

Beate Oemler



Chöre wünschten klangvoll frohe Weihnachten Konzert am 4. Advent öffnete die Herzen der Besucher

Es ist inzwischen schon fast eine Tradition, dass die Chorgemeinschaft Sängerbund Dilsberg und evangelischer Kirchenchor Mückenloch zu einem Adventskonzert in die evangelische Kirche einladen. In diesem Jahr öffnete die Dilsberger Kirche ihre Tür und die Plätze reichten gerade aus, um die vielen Besucher aufzunehmen. Erfreut begrüßte Kirchenältester Martin Oemler Mitwirkende sowie Besucher und wünschte bereits ein besinnliches Weihnachtsfest.

Es war beeindruckend, welche Vielfalt der Sängerbund zu bieten hat und für alle Altersklassen ein adäquates Angebot für Sänger bereithält. Da ist einerseits der Hauptchor, der unter der Leitung von Heike Ettrich auch neue Wege geht und mit einem abwechslungsreichen Repertoire die Konzertbesucher begeisterte. Seit einigen Jahren gewinnt der Chor durch die Kooperation mit dem evangelischen Kirchenchor Mückenloch an Volumen und gegenseitiger stimmlicher Unterstützung. So wagte man sich auch an internationale Weihnachtslieder heran und erhielt mit englischen Spirituals anerkennenden Applaus.

Der Kinderchor „Dilsberger Schmetterlinge“ sorgt mit seinem erfrischenden Auftreten immer wieder für Begeisterung unter den Zuhörern. Mit ihrem Krippenspiel in Wort und Lied, erinnerten sie an die Geschichte von Bethlehem und riefen dazu auf, in den Jubel über die Geburt Jesus einzustimmen. Chorleiterin Andrea Stegmann war stolz auf ihre Schützlinge, die krankheitsbedingt stark reduziert auftreten und kurzfristig zusätzliche Rollen übernehmen mussten. Die jungen Sänger meisterten ihren Auftritt bravourös und freuten sich über den verdienten Applaus.



Noch relativ neu ist der Jugendchor, der aus ehemaligen „Schmetterlingen“ entstanden ist. Nach der Grundschulzeit fehlte den Jugendlichen das gemeinsame Singen und so entstand der Wunsch, auch für diese Altersklasse einen Chor anzubieten. Andrea Stegmann kam dieser Bitte gern nach und freut sich, ihre Schützlinge weiter musikalisch begleiten zu können. Den Liedbeiträgen war anzumerken, dass das Singen einfach in allen Altersklassen große Freude macht.



„Engel singen Jubellieder“ und bei diesem Konzert übernahm das in beschwingter Form der Frauenchor „chorYfeen“, der ebenfalls unter der Leitung von Andrea Stegmann steht. Die Frauen faszinierten mit bekannten, getragenen Weihnachtsliedern aber auch mit lateinischen Beiträgen, wie „Dormi, Jesu dulcissime“, der sehr einfühlsam von Johanna Stegmann auf der Violine begleitet wurde. Ein Strahlen erzeugten die Sängerinnen mit dem temperamentvollen Gospel „This Little Light of Mine“, zu dem die Besucher im Rhythmus klatschten.

Mit seinem gekonnten Orgelspiel umrahmte Professor Hermann Schemmel das klangvolle Konzert, bei dem er mit seinen solistischen Beiträgen für besinnliche Momente sorgte. Die Besucher genossen die weihnachtliche Einstimmung und spendeten den Auftretenden reichlich Applaus. Die Vorsitzende des Sängerbundes, Karin Ullrich-Brox, dankte den Chören, der Violinistin, den beiden Dirigentinnen sowie dem Organisten für ihren Einsatz und überreichte Präsente. Der Förderverein der evangelischen Kirche lud zu einem anschließenden Umtrunk mit Glühwein und Christstollen ein, bei dem Schneeflocken um die Konzertbesucher tanzten. Die idyllische Winterlandschaft hätte nicht besser zu diesem stimmungsvollen Abend passen können.

Beate Oemler

Wie jedes Jahr begann der

Heiliger Abend in der evangelischen Kirche Dilsberg

mit dem Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt das Krippenspiel stand. Das Krippenspiel wurde wieder von den Kindern des Kindergottesdienstes aufgeführt, die tatkräftige Unterstützung von vielen weiteren Freunden erhielten. Dieses Jahr hatten sich die Kinder die klassische Weihnachtsgeschichte ausgesucht, die uns allen so vertraut ist und auf die wir uns daher besonders freuen. Andrea Stegmann hatte sich bereit erklärt, das Krippenspiel musikalisch zu begleiten und so sangen die Kinder zwischen den einzelnen Akten in Gruppen, gemeinsam oder zusammen mit der Gemeinde die bekanntesten Weihnachtslieder. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und die kleinen Akteure saßen in ihren Kostümen erwartungsvoll in der ersten Reihe und konnten ihren Auftritt kaum abwarten. Der Weihnachtsbaum leuchtete, Pfarrer Atsma begann mit dem Weihnachtsgottesdienst und die Gemeinde sang gemeinsam „Lobt Gott, Ihr Christen“. Dann endlich war der große Moment da und Philipp begann als Erzähler von der Kanzel herab mit der Weihnachtsgeschichte. Sie begann mit der Verkündigung durch die Engel (Sophie und Tess), dann traten Maria und Josef (Annika und Max) auf und suchten erschöpft von dem langen Weg nach Bethlehem eine Herberge. Die Wirte (Mo, Phil und Felix) wiesen sie ab und schließlich kamen Maria und Josef im Stall an. Die Engel verkündeten den Hirten (Max, Bene und Phil) die Frohe Botschaft von der Geburt des Heilands und auch die Heiligen Drei Könige (Jonathan, Kai und Tim) kamen mit ihren Knechten (Philipp und Felix), um das Kind in der Krippe anzubeten. Das Schlusswort des Krippenspiels lautete sinngemäß "Öffnet dem Kind Eure Herzen und tragt die Freude in die Welt..." und öffnete sicher so manches Herz! Dann entzündeten die Kinder ihre Kerzen an der großen Osterkerze und gaben anschließend das Licht in die Gemeinde weiter. Die Kirche war jetzt ein einziges Lichteermeer und nach dem Segen von Pfarrer Atsma und dem Lied „Oh Du fröhliche“ verließ jeder die Kirche weihnachtlich gestimmt.

Ein besonderes Dankeschön gilt Saskia Kluckert, Martina Kunz und Irmi Hillebrand, die das Krippenspiel mit viel Liebe und Engagement seit November mit den Kindern einstudiert hatten und es verstanden haben, die Kinder für ihr Spiel zu begeistern und ihnen gleichzeitig etwas vom Sinn des Weihnachtsfestes nahezubringen. Ein Dankeschön auch an Andrea Stegmann, die es wie immer schaffte, den Kindern die Freude am Singen zu vermitteln und die vielen kleinen Sänger zu einem Chor formte. Ein Dank geht auch an Herrn Harald Breitenbach, der die mobilen Mikrone zur Verfügung stellte, so dass die Kinder sich während des Spiels frei bewegen konnten.



Dr. Karin Wolf

T E R M I N E

Dilsberg

Geburtstage:

- Im Februar: Eugen Bachofer (1.), Werner Kempf (6.), Waltraud Mann (7.), Margot Krische (9.), Dr. Karl Günter Simon (9.), Ursula Eckert (12.), Gerald Hoffmann (15.), Günter Stachowsky (22.)
- Im März: Richard Kunz (3.), Thea Sonneborn (6.), Hannelore Martin (9.), Ingeborg Blum (11.), Harald Uhrig (12.), Walter Baumann (13.), Norbert Rau (15.), Fritz Acker (19.), Peter Baron (23.)
- Im April: Ewald Seibert (2.), Waltraud Lachenmaier (5.), Karl Krieg (6.), Fritz Butzke (9.), Hedwig Menrad (13.), Lina Jakob (17.), Ursula Einecke (21.), Elke Kulms (24.), Etelka Lothholz (25.)

Unseren Jubilaren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen

Bestattungen

23.01.2010 Dr. Günther Schalich

Gemeindehaus

-Haus der Begegnung-

Das Gemeindehaus kann für Familienfeiern und Gruppenveranstaltungen angemietet werden. Nähere Auskünfte erteilen Frau Flohr (Ev. Pfarramt Mückenloch) oder Frau Karin Ullrich-Brox (Mitglied des Ältestenkreises Dilsberg Tel: 74374).

Herr Leist kann jetzt sonntags gemütlich frühstücken

Unser Kirchendiener, Herr Jochen Leist, hat seine Tätigkeit in der evangelischen Kirche in Dilsberg zum Ende des Jahres 2009 aufgegeben.

Herr Leist war seit dem 1. Februar 2006 unser „guter Geist“, der in der Kirche jeden Sonntag die Glocken läutete und das Klingelbeutel- und Kollektengeld einsammelte. Außerdem musste er für die Sauberkeit in und um die Kirche und natürlich für die Heizung sorgen, damit sich alle Gemeindemitglieder während des Gottesdienstes wohlfühlten.

Während des ersten Gottesdienstes im Jahr 2010 wurden Herr Leist und seine Frau Brigitte von der Gemeinde verabschiedet. Der Vorsitzende des Ältestenkreises, Martin Oemler bedankte sich für die geleistete Arbeit, speziell auch bei Frau Leist, die ihren Mann oft vertrat und ihn auch bei den Reinigungsarbeiten unterstützte.

In Zukunft werden unsere Ältesten, Frau Maurer und Herr Oemler diese Dienste wahrnehmen. Mal sehen, ob sie es genauso gut machen!

Annegret Boehner

Gottesdienste Dilsberg

Februar 2010

7.

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gottesdienst nur in Mückenloch
um 09.00 Uhr**

14.

09:00 Uhr Gottesdienst

21.

10:10 Uhr Abendmahlgottesdienst
zeitgleich Kindergottesdienst

28.

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Konfi-Gottesdienst in Mückenloch
um 10.10 Uhr**

März 2010

5.

19:00 Uhr Weltgebetstag
Gottesdienst nur in Mückenloch

7.

10:10 Uhr Gottesdienst

14.

09:00 Uhr Gottesdienst

21.

10:10 Uhr Gottesdienst
zeitgleich Kindergottesdienst

28.

09:00 Uhr Gottesdienst

April 2010

1. Gründonnerstag

19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst

2. Karfreitag

09:00 Uhr Abendmahlgottesdienst

3. Osternacht

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gottesdienst nur in Mückenloch
um 22.00 Uhr**

4. Ostersonntag

10:10 Uhr Abendmahlgottesdienst

5. Ostermontag

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gottesdienst nur in Mückenloch
um 10.10.00 Uhr**

11.

09:00 Uhr Gottesdienst

18. Gesprächsgottesdienst

10:10 Uhr Gottesdienst mit den
Konfirmanden *zeitgl. Kindergottesdienst*

25. K O N F I R M A T I O N

10:10 Uhr Abendmahlgottesdienst

Mai 2010

2.

09:00 Uhr Gottesdienst

Änderungen im Zusammenhang mit der Vakanzzeit sind möglich

Gottesdienste Mückenloch

Februar 2010

7.

09:00 Uhr Gottesdienst

14.

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gottesdienst nur in Dilsberg
um 09.00 Uhr**

21.

09:00 Uhr Gottesdienst

28.

10:10 Uhr **Konfi-Gottesdienst**

März 2010

5.

19.00 Uhr Weltgebetstag

7.

09.00 Uhr Gottesdienst

14.

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gottesdienst nur in Dilsberg
um 09:00 Uhr**

21.

09:00 Uhr Gottesdienst

28.

10:10 Uhr Abendmahlgottesdienst

April 2010

1. Gründonnerstag

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gottesdienst nur in Dilsberg
um 19:00 Uhr**

2. Karfreitag

10:10 Uhr Abendmahlgottesdienst

3. Osternacht

22:00 Uhr Gottesdienst

4. Ostersonntag

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gottesdienst nur in Dilsberg
um 10:10 Uhr**

5. Ostermontag

10:10 Uhr Abendmahlgottesdienst

11.

10:10 Uhr Gottesdienst

18.

00:00 Uhr kein Gottesdienst

**Gesprächsgottesdienst
nur in Dilsberg um 10:10 Uhr**

25.

**Confirmation in Dilsberg
um 10:10 Uhr**

Mai 2010

2.

10:10 Uhr Gottesdienst

Änderungen im Zusammenhang mit der Vakanzeit sind möglich

T E R M I N E

Mückenloch

Geburtstage:

- Im Februar: Wilhelm Horchheimer (5.), Dieter Baust (8.), Herta Kirchener (10.), Iris Lange (17.), Michael Weiß (19.), Karl Hörterich (20.), Albert Pfitzenmayer (26.), Paul Scholl (29.)
- Im März: Karl Herbold (2.), Karlheinz Lehr (2.), Waltraud Allespach (5.), Lieselotte Lachenmaier (5.), Elisabeth Schlegel (13.), Elfriede Flohr (17.), Reinhold Allespach (20.), Hildegard Dreyer (23.), Gertraud Ruf (24.), Maria Schröter (25.), Dieter Meinzer (25.), Egon Ruf (29.), Kurt Geiger (30.)
- Im April: Oskar Hofmann (5.), Anneliese Gschwend (8.), Wolfgang Dreyer (12.), Elvira Hartlieb (12.), Helga Hörterich (13.), Regina Rauch (25.), Herta Hohenstein (27.)

Unseren Jubilaren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen

Taufen

06.12.2009 Lars Thomas Gruber
Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
(1. Joh. 3, 18)

Weihnachtliche Kaffee-Stunde beim Besuchsdienstkreis

Weihnachtliche Stimmung gab es auch im „kleinen Kreis“ bei den Frauen des Besuchsdienstes. Bei Kaffee, Tee und Plätzchen wurde Rückblick auf das vergangene Jahr und die durchgeführten Besuche gehalten. Die Vorsitzende des Kirchengemeinderates dankte unseren Frauen für ihren Einsatz und überreichte als kleine Anerkennung ein Weihnachtspräsent. Auch dieser Kreis ist zu einer festen Institution in unserer Gemeinde geworden und nicht mehr weg zu denken.

Sibylle Herbold

Gemeindezentrum

Der Gemeindesaal kann für Familienfeiern und Gruppenveranstaltungen angemietet werden. Nähere Auskünfte erteilen Frau Flohr (Ev. Pfarramt Mückenloch (Tel: 3038) oder Frau Herbold (Vorsitzende des Ältestenkreises Mückenloch Tel: 1782).

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich wieder am

Donnerstag, den 25.02.2010
um 14.30 Uhr
(unter neuer Leitung)

- weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben -

im Gemeindehaus in Mückenloch.
Alle Seniorinnen und Senioren aus Mückenloch und Dilsberg sind dazu herzlich eingeladen.



Jungschar beteiligte sich musikalisch am Mückenlocher Weihnachtsmarkt

Im vergangenen Advent hatte die Ortsverwaltung unsere Jungschargruppe wieder um einen Beitrag zum Weihnachtsmarkt gebeten. Es wurden von der Flöten- und Xylophongruppe eifrig Weihnachtslieder eingeübt und sich auf den großen Auftritt vor dem Weihnachtsmarktpublikum vorbereitet. Auch einige Jungmusiker und Flötenschüler der Trachtenkapelle Mückenloch unterstützten die Jungscharkinder bei ihrer musikalischen Darbietung, so dass ein beachtliches Repertoire weihnachtlicher Musik, mehrstimmig und fehlerfrei gespielt, zu hören war. Das Publikum war begeistert und unsere Kinder erhielten viel Beifall. An dieser Stelle geht nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an Nadja Herbold und Philipp Bauer für die Leitung und die Jungmusiker der Trachtenkapelle für die Mitwirkung.

Sibylle Herbold



Weihnachtsfeier des evangelischen Kirchenchors Mückenloch.

Am 21. Dezember feierte der „alte“ evangelische Kirchenchor seine traditionelle Weihnachtsfeier, gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Sängerbund Dilsberg.

Neu war die Beteiligung des neuen „jungen“ evangelischen Kirchenchors. Der Nachwuchs-Chor hatte sich spontan bereit erklärt, die Vorbereitungen dieser Feier zu übernehmen. Ein feines Essen, sowie Getränke wurden bestellt, die Tische wurden weihnachtlich geschmückt und der alte Chor konnte sich mal von jungen Sängerinnen und Sängern verwöhnen lassen. Obmann Siegfried Kappes hatte dazu alle Sänger und Sängerinnen eingeladen.

Zu Beginn der Feier konnte man die Kehle mit einem Gläschen Sekt benetzen. Anschließend wurden gemeinsam mit dem alten, dem jungen Chor und der Sängergemeinschaft Sängerbund Dilsberg, unter Leitung von Frau Heike Ettrich, weihnachtliche Weisen dargebracht. Es waren zu hören: „Mary had a Baby“ (Spiritual), „Sunny light of Bethlehem“ und „Weihnachtungswünsche“. Der Nachwuchs-Chor zeigte ebenfalls sein Können mit einem englischsprachigen, weihnachtlichen Song.

Obmann Siegfried Kappes begrüßte die Anwesenden und betonte, dass es ein Glücksfall sei, in der 85jährigen Chorgeschichte mit dem jungen Chor gemeinsam zu singen und gemeinsam auch feiern zu können. Er bedankte sich bei Joachim Bergsträsser und Lisa Lehn, die den schon lange von der gesamten Kirchengemeinde gehegten Wunsch, den Fortbestand des evangelischen Kirchenchors durch junge Sängerinnen und Sänger zu sichern, in die Tat umgesetzt haben, damit auch das 90. Chorjubiläum gefeiert werden kann.

Natürlich gab es beim Singen auch Appetit und Durst; so ließ man sich beim Essen Zeit zum Genießen. Der Höhepunkt war das von Gudrun und Joachim Bergsträsser kreierte Dessert.

Natürlich durfte die Lesung der Weihnachtsgeschichte nicht fehlen; sie wurde einmal ganz anders und sehr ansprechend von Frau Elke Pfitzenmayer, im Kurpfälzlerdialekt vorgetragen.

Danach wurde der 2. Vorsitzende Helmut Zimmer in der Gestalt von Knecht Ruprecht erwartet, er führte auch durch das Programm. In gereimter Form brachte Knecht Ruprecht dann Erfreuliches und Nachdenkliches zu Gehör:

*„Mir ist neulich zu Ohren gekommen,
es gäbe einen neuen jungen Chor,
der stellte sich das erste Mal beim Mückenlocher Weihnachtsmarkt vor.
Junge Sängerinnen und Sänger, das ist famos,
ihr Elan ist bestimmt noch ganz groß,
Englische Song und Gospelgesang,
singen sie gerne stundenlang.
Frau Pfarrerin Zeilfelder–Löffler würde sich erfreuen,
hat sie doch auch angeregt, das mit dem Neuen.
Der Kirchenchor erlebt dann die Jahre 100,
und alle sind bestimmt verwundert.
Doch den alten Chor dürft ihr nicht vergessen!
Seine Sänger sind schon viele Jahre montags treu in ihrer Prob gesessen,
haben geprobt für Gottesdienst und Feste,
gemacht daraus das Allerbeste.
Doch auch die Rute habe ich zur Hand,
für Menschen die als böß erkannt.
Bei euch in der Runde kann ich nur Brave sehn,
ohne Geschenke auszuteilen,
kann ich hier nicht wieder gehn.
Mein Sack ist so schwer,
der Hilfsengel Lisa Lehn muss wohl her.
Jeder Anwesende wird mit einem Präsent,
Wein oder Sekt beehrt.
Für die Vorstandschaft, dem Notenwart und natürlich auch für die Chorleiterin
Frau Heike Ettrich
habe ich Geschenke parat,
und hab mit Zuwendungen nicht gespart.
Knecht Ruprecht und seinen Engel freut es, Geschenke auszuteilen,
wir würden auch gerne noch länger bei der Weihnachtsfeier verweilen.
Es warten noch viele brave Kind,
ab geht`s mit dem Schlitten ganz geschwind.“*

(Knecht Ruprecht und sein Engel bekamen viel Applaus, danach fuhren sie in den verschneiten Winterwald hinaus.)

Obmann Siegfried Kappes gab einen kurzen Rückblick über das zu Ende gehende Jahr. Es lag ihm am Herzen, allen Sängerinnen und Sängern für die geleistete Arbeit, sei es beim 85. Chorjubiläum, beim diesjährigen Weihnachtskonzert in Dilsberg, bei der heutigen Weihnachtsfeier oder bei der musikalischen Umrahmung von Gottesdiensten, zu danken. Er wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2010.

Anschließend trug Gudrun Bergsträsser eine Geschichte aus dem Kinderbuch „Tilda Apfelkern“ vor.

Leider war diese kurzweilige Feier viel zu schnell vorbei. Alle Anwesenden bescheinigten den Organisatoren ein großes Lob.

Wer hat Lust und Spaß am Singen?

Für Interessierte schlagen wir vor, kommt zum evangelischen Kirchenchor!

Wir brauchen alle Stimmen, egal ob

Alt, Bass, Sopran oder Tenor.

Probe **jeden Montag**

im evang. Gemeindehaus in Mückenloch,

ab 18.00 Uhr - (Alter Chor)

ab 19.00 Uhr - (Junger Chor)

Chorleiterin Frau Heike Ettrich

Helmut Zimmer,

Schriftführer / 2. Vorstand des Kirchenchors



Weihnachtsfeier auch im Seniorenkreis

Auch auf die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde warteten im Advent ein festlich geschmückter Gemeindesaal und weihnachtlich hergerichtete Tische. Das Team um Frau Johanna Wieder hatte sich wieder große Mühe gegeben und eine sehr schöne Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchenbuffet, sowie gutem Essen ausgerichtet.

Da es die letzte Weihnachtsfeier war, die von Frau Wieder als Seniorenkreis-Leiterin ausgerichtet wurde, kamen Sibylle Herbold und Christina Kubesch vom Kirchengemeinderat zu Besuch und dankten Frau Wieder für über 20 Jahre Tätigkeit im Seniorenkreis. (Frau Wieder wird offiziell am 24. Januar 2010 im Gottesdienst verabschiedet).

Die Kirchengemeinderätinnen bedankten sich auch sehr herzlich bei dem Helfer-Team, ohne das der Seniorenkreis nicht auskommen würde, und überreichten weihnachtliche Blumengebinde mit Christrosen.

Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und Frau Renate Kappes trug eine rührende Weihnachtsgeschichte vor. Auch diese Weihnachtsfeier war wieder einmal ein Höhepunkt im Jahresablauf beim Seniorenkreis.

Sibylle Herbold

Die Geschichte von der eiligen Weihnachtsbaum-Aktion

Wie im vergangenen Jahr hatte unsere fleißige Pfarramtssekretärin, Petra Flohr, rechtzeitig beim Forstamt Neckargemünd einen Weihnachtsbaum für die Kirche bestellt. Es ist gute Tradition, dass wir diesen Baum rechtzeitig und als Spende erhalten, wofür wir sehr dankbar sind.

Aber beim letzten Weihnachtsfest wollte diese Regelung nicht klappen. Das Forstamt lieferte zwar in letzter Minute, sprich vier Tage vor dem Fest, noch einen Baum an. Dieser war jedoch in einem erbärmlichen Zustand und für einen Festgottesdienst nicht geeignet. Er hatte kaum Äste und die vorhandenen ließen schon die Nadeln fallen.

Da im Forstamt niemand mehr telefonisch erreichbar war, mussten wir uns etwas einfallen lassen. Wo sollten wir so schnell noch einen so großen Baum, der für die Kirche passend war, bekommen? In der Vergangenheit hatten wir auch schon häufig schöne Weihnachtsbäume von unserer Mückenlocher Familie Herbert Scholl gespendet bekommen. Also fragten wir bei Herrn Scholl nach, ob er uns nicht helfen würde. Mit einer großen Selbstverständlichkeit sagte Herr Scholl seine Hilfe zu und stapfte mit der Kirchengemeinderatsvorsitzenden durch den frisch gefallenen Schnee, über sein Feld mit den Tannenbäumen, am Ortseingang von Mückenloch. Ich durfte mir dort den schönsten Baum aussuchen und der Enkel von Herrn Scholl, Daniel, machte sich am nächsten Morgen gleich daran, den Baum von seiner Schneelast zu befreien und ihn zu fällen. Auch den Transport zur Kirche übernahm Daniel mit seinem Traktor. Die Familie Ihrig stellte den Baum dann noch eilig im Kirchenschiff auf und schmückte ihn. So kam es, dass wir am Heiligen Abend doch noch einen wunderschönen, frischen Weihnachtsbaum in unserer Kirche stehen hatten. Für mich war diese weihnachtliche Hilfsbereitschaft ein wunderbares Erlebnis, das mir bestimmt immer in Erinnerung bleiben wird. Wir danken der Familie Scholl an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Sibylle Herbold



Rückblick auf den Festgottesdienst am Heiligen Abend in Mückenloch

Gut besucht war der Gottesdienst am Heiligen Abend, den Herr Pfarrer Atsma aus Neckargemünd hielt und sehr ansprechend unter das Wort der diesjährigen Sammelaktion von Brot für die Welt „Es ist genug für alle da“, stellte.



Die Weihnachtsgeschichte wurde von Kindern aus unserer Gemeinde in einem Krippenspiel dargestellt: Sie wurde aus der Sicht eines Ausrufer-Lehrlings (Anina Müller) vor 2000 Jahren, zu Zeiten des Kaisers Augustus, erzählt. Während sein Ausbilder (Juliane Scholl) sich müde vom vielen Nachrichten verkünden schlafen legt, erlebt der kleine Ausrufer das Wunder der heiligen Nacht: Er erlebt wie Maria (Zoe Brenner) und Josef (Lilly Scheithe) vergeblich eine Unterkunft suchen und von den Gastwirten (Jaqueline Fritz, Lena Gruber und Jana Brenner) abgewiesen werden und schließlich in einem Stall Zuflucht finden. Der Verkündigungengel (Saskia Müller) erscheint den Hirten (Lara Ebert, Nina Sturm, Jana Brenner, Lena Gruber) auf dem Felde und verkündet, zusammen mit einer Engelschar (Lisa-Marie Brenner, Leonie Pfitzenmeier, Hannah Bauer, Jaqueline Fritz), die Geburt eines neuen Königs.

Völlig überwältigt von dem Geschehen berichtet der kleine Ausrufer die Geschichte seinem Lehrmeister und kommt zu dem Schluss:

„Ja, ich werde als Ausrufer arbeiten. Aber ich werde nicht mehr solche Botschaften ausrufen, wie die von dem Kaiser Augustus. Ich werde jetzt der Ausrufer des neugeborenen Königs. So wie die Hirten will ich allen Menschen von dem Heiland erzählen. Alle sollen hören, dass Jesus geboren ist und dass er von Gott gesandt ist.“

Das Krippenspiel wurde musikalisch umrahmt von Herrn Prof. Schemmel an der Orgel, der Flöten- und Xylophongruppe der Jungschar, unter Leitung von Nadja Herbold und Philipp Bauer, sowie einer Bläsergruppe der Trachtenkapelle Mückenloch.

Eingeübt wurde das Spiel, in wochenlanger Arbeit, von Helge Löhlein und Michaela Schneckenberger.

Allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Arbeit. Sie haben uns einmal mehr Weihnachten in seiner schönsten Form erleben lassen und uns die beste Botschaft der Welt wieder näher gebracht.

Sibylle Herbold



Dr. Francis Back wird neue Pfarrerin von Mückenloch und Dilsberg



- Kirchenälteste und Dekanin haben Entscheidung getroffen -

Beim letzten evangelischen Gottesdienst, der von Frau Dekanin Schneider – Cimal aus Eberbach gehalten wurde, stand die Wahl eines neuen Pfarrers oder Pfarrerin zur Entscheidung an.

Als ein ganz besonderes Ereignis bezeichnete die Dekanin diesen Gottesdienst, bei dem ein neuer Hirte für Mückenloch und Dilsberg gewählt werden soll, der für die nächsten Jahre das kirchliche Leben in beiden Gemeinden führen und lenken wird. Sie bat in ihrer Predigt um Verständnis, dass geistliche Würdenträger auch nur Menschen mit Stärken und Schwächen sind. Es seien nicht die Personen selbst, sondern die Kraft Gottes, welche die Pfarrer befähigen, das Wort Gottes zu verkünden.

Dieses Mal, so die Dekanin weiter, sei es eine richtige Wahl, da sich zum Glück zwei Bewerber für die vakante Stelle beworben hätten. Mit einfühlsamen Worten versuchte Frau Schneider – Cimal der Gemeinde zu vermitteln, was auch immer den Ausschlag für die Wahl geben mag, es handle sich bei beiden Bewerbern um qualifizierte Theologen, die ihr Handwerk verstehen. Letztendlich seien es, wie bei allen anderen Wahlen auch, für die acht Kirchenältesten und für sie selbst, auch eine Frage von Sympathie, welche durch Dinge wie das optische Erscheinungsbild oder Geschlecht des Bewerbers, beeinflusst werden können.

Die anschließende geheime Wahl wurde vom Wahlleiter Herrn Ebinger aus Wiesenbach abgewickelt, bei der die Bewerberin Frau Dr. Francis Back, derzeit Pfarrvikarin in Villingen, als Gewählte hervorging. Das Wahlergebnis selbst wurde der Gemeinde nicht bekannt gegeben, um bei beiden Bewerbern keine Bedenken aufkommen zu lassen. Weiter war zu erfahren, dass die neu gewählte Pfarrerin erfreulicher Weise schon in Bälde ihr Amt antreten könne.

Nach dem Gottesdienst hatte die Dekanin noch eine besondere Ehrung vorzunehmen. Frau Johanna Wieder aus Mückenloch wurde mit der goldenen Ehrennadel nebst Urkunde der badischen Landeskirche für 20 Jahre Seniorenarbeit, 10 Jahre Dienst als Kirchenälteste, 10jährige Mitgliedschaft in der Bezirks-synode, sowie für ihre langjährige Arbeit als Kirchendienerin ausgezeichnet.



Robert Brenner

Konfirmation in Dilsberg
am 25. April 2010



**Helen Althoff
Lucas Hagmaier
Valerie Maurer
Alina Schleith**

**Jennifer Bellem
Pia Hofmann
Samanta Reis
Felix Werner**

Konfirmation in Mückenloch
am 9. Mai 2010



**Lucas Bergsträsser
Franziska Knauf
Lena Schlegel
Pascal Stieg**

**Tamara Flohr
Markus Leiser
Nils Schneckenberger**

Die Jungschargruppe gibt bekannt:

Die Jungschargruppe trifft sich wieder an folgenden Terminen im Jungscharraum der Evangelischen Kirche Mückenloch, jeweils **von 17:00 – 18:00 Uhr**:

Donnerstag, den 04.02.2010
Donnerstag, den 11.02.2010
Donnerstag, den 18.02.2010
Donnerstag, den 25.02.2010
Donnerstag, den 04.03.2010
Donnerstag, den 11.03.2010
Donnerstag, den 18.03.2010
Donnerstag, den 25.03.2010
Donnerstag, den 01.04.2010
Donnerstag, den 15.04.2010
Donnerstag, den 22.04.2010
Donnerstag, den 29.04.2010

In den Osterferien finden keine Treffen statt!



Alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren sind herzlich willkommen. Besonders einladen möchten wir auch Kinder aus Dilsberg.

Der Weltgebetstag, den wir im März feiern, wurde in diesem Jahr von Frauen aus Kamerun / Afrika erarbeitet. Wir wollen daher über Afrika lesen, malen und erzählen. Das wird bestimmt interessant!

*Euer Jungscharteam
Nadja Herbold und Philipp Bauer*





**Wir haben Zeit,
wenn Sie Zeit haben.**

Nutzen Sie unsere flexiblen
Beratungszeiten und
vereinbaren Sie unter
0 62 21/5 11-0 einen Termin.



www.sparkasse-heidelberg.de

Herzlichen Dank!

Die Evangelische Kirchengemeinde Dilsberg bedankt sich bei der **Sparkasse Heidelberg** für eine Spende in Höhe von **€ 300,00** für die Anschaffung einen neuen Schaukastens.

Martin Oemler – Vors. des Ältestenkreises

Mit unserem regionalen Kirchengemeinde-Förderprogramm

aus den Mitteln des Gewinnsparevereins Baden e.V.,
dem unsere Bank angehört,



**unterstützen wir auch diese Kirchengemeinde
im „Service-Land“ unserer Bank**



Volksbank Neckartal

Hauptgeschäftsstellen: Eberbach, Meckesheim, Neckargemünd
Tel.: 06271/801-0 • Fax: 06271/801-208 • www.volksbank-neckartal.de • service@volksbank-neckartal.de



Öffnungszeiten der „Katholischen öffentlichen Bücherei“

St. Bartholomäus, Obere Str. 38, Dilsberg
neben der Kath. Kirche:

mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr
freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr

28. März 2010: Beginn der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde vorstellen

Der Gemeindebrief
Herausgeber:

Redaktion:
Auflage:
Die nächste Ausgabe erscheint zum 1.5.2010

erscheint ca. dreimonatlich
Evangelische Kirchengemeinden
MÜCKENLOCH u. DILSBERG
Bannholzweg 8, 69151 Dilsberg
900 Exemplare

Redaktionsschluss: 16. April 2010

Redaktion:

Verantwortlich für den Inhalt:

in Mückenloch: Sibylle Herbold
in Dilsberg: Martin Oemler
Gestaltung: Martin Oemler

☎ Pfarrbüro Mückenloch/Dilsberg

Fax:
E-Mail:

06223 / 3038
06223 / 866997
ev.pfarramtue@t-online.de

www.ev-kirche-dilsberg.de / www.ev-kirche-mueckenloch.de

Ansprechpartner für Beerdigungen:

in Mückenloch: Frau Pfarrvikarin Dr. Bayreuther Tel. 06226 41558
in Dilsberg: Herr Pfarrer Lauter Tel. 06223 72372

Vakanzverwaltung: Pfarrerin Andrea Kampschröer Tel. 2648

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

dienstags 13:30 - 17:00 Uhr
donnerstags 08:30 - 12:30 Uhr

Ansprechpartner für Mückenloch:

Sibylle Herbold, Tel.: 06223 / 1782

Ansprechpartner für Dilsberg:

Martin Oemler, Tel.: 06223 / 74732